

und Staatsbeamten, Offiziere, Großgrundbesitzer und diejenigen Herren, bei welchen der König als Jagdgast erscheint, die Ehre, geladen zu sein. Diese Treibjagden auf Hochwild (Rotwild) und Niederwild (Rehe, Hasen, Fasanen usw.) beginnen am zeitigen Vormittag, werden durch eine kurze Frühstückspause bei Waldjagden in einer mit grünem Reifig geschmückten Hütte, bei Feldjagden an irgendwie geeigneten Orten unterbrochen und enden vor Eintritt des Abends.

Des Königs ausgesprochene Neigung für Reisen ist zum Teil beeinflusst von seiner Freude an der Jagd.

Die im Mai und Juni 1914 veranstaltete Sächsische Geweihausstellung in Dresden bot eine überraschende Fülle des Sehenswerten; und die ausgewählten Stücke der Jagdbeute des hohen Protectors der Ausstellung an starken Hirschgeweihen, Damschäufeln, prächtigen Gamskrickeln und Rehkronen, seltenen Jagdtieren aus dem Süden und von der Nordsee setzten jedes Jägerherz in Entzücken.

Die Jäger Sachsens haben ein Recht stolz zu sein, daß ein echter Weidmann, ein pirschgerechter Jäger den Thron Sachsens zierte, der ihnen einst in Tharandt das herzliche Wort zugerufen hat: „Schon weil Ich als begeisterter Jäger so viel, als es Meine Geschäfte erlauben, im grünen Walde weile, habe ich immer ein warmes Herz für die Herren von der grünen Farbe gehabt und werde es auch fernerhin behalten!“

Möge dem fürstlichen Jäger immer Weidmannsheil erblühen!

Gottes Segen auf des Königs Regiment*).

Die Regierung unseres Königs ist eine fortgesetzte Betätigung und Erfüllung jenes Versprechens beim Antritt seines hohen Amtes, des Landes und des Volkes Wohl mit ganzer Kraft und Hingebung

*) Es sind hier nur einige wenige Beispiele angeführt. Dabei sind hier stets nur abgerundete Zahlen angegeben, die also auf statistische Genauigkeit keinen Anspruch machen. Wer sich näher und eingehender über die Ergebnisse der 10jährigen Regierung unseres Königs unterrichten will, der sei verwiesen auf die bei der A. Reichert'schen Verlagsbuchhandlung, Werner Scholl, in Leipzig erschienene Broschüre des Verfassers: „Zehn Jahre Königtum. Ein Rückblick auf die Entwicklung des sächsischen Staates während der letzten zehn Jahre.“